

**BOCHOLT:**

Stadt verkalkuliert sich bei Autohaus-Zufahrt



**HAMMINKELN:**

Loikum stellt sich Jury beim Dorf-Wettbewerb



**BOCHOLT**

**BOCHOLT**

nehmen. „Wir machen einfach den Hausschlüssel ab und befestigen ihn am Autoschlüssel“, sagte sie zu ihrem Mann. Nach dem Urlaub möchte natürlich die Tür auf. Am nächsten Tag fragte Meckermanns Bekannter dann, wo er denn wohl seinen Hausschlüssel hingetan hatte. Und es dauert doch eine ganze Zeit, bis seiner Frau wieder einfällt, dass der am Autoschlüssel hängt. ... pam -

la durchkommen, peliger Bus.“

Jury von „Unser Dorf dikumer Milchstall

**BOCHOLT**

**er ab heute**

abgeholt und in bar mit EC-Karte bezahlt werden (keine Kreditkarten). In der BBV-Schäftsstelle in Rhede es keinen Vorverkauf das Grönemeyer-Konfekt. Die Karten kosten berichtet 64,10 Euro, inklusive Mehrwertsteuer 1 Gebühren. Es handelt sich ausschließlich Stehplatzkarten, vor im Stadion gibt es freie Platzwahl.

**3V-TV**

**esen Themen:**

Freitag: Polizei gibt in 11 Tipps gegen Taubliebe  
Vorverkauf für das Hart von Herbert Gröner startet  
www.bbvn-net.de/tv

en- und rvice: ☎ (02871)284-0  
Moebis (pam) ☎ 284-145  
Rüger (rü) ☎ 284-147  
Korff (kor) ☎ 284-254  
Hartmann (har) ☎ 284-248  
redaktion@bbvn-net.de

# Insolvenz in Eigenregie

Hulvershorn wird restrukturiert / Antrag beim Amtsgericht gestellt / Arbeitsplätze sollen erhalten bleiben



Seit gut einer Woche steht die Produktion bei der Hulvershorn Eisengießerei nahezu still. Jetzt soll sie so schnell wie möglich wieder hochgefahren werden. Archivfoto: sb

Von Ludwig van der Linde

**BOCHOLT.** Seit einer Woche steht die Produktion bei der Hulvershorn Eisengießerei nahezu still. Viele der 209 Mitarbeiter konnten in den letzten Tagen zu Hause bleiben. „Die Stimmung war schlecht. Wir haben uns alle große Sorgen gemacht, wie es weitergeht“, so Betriebsratsvorsitzender Wolfgang Baten. Gestern Nachmittag nun wurde die Belegschaft im Rahmen einer Betriebsversammlung über die Pläne informiert: Das Bocholter Traditionsunternehmen soll umfangreich restrukturiert werden – und zwar mithilfe einer Insolvenz in Eigenregie (Planinsolvenz). Arbeitsplätze sollen nicht abgebaut werden, heißt es.

**Sanierung fortsetzen**

Hulvershorn stellte jetzt beim Amtsgericht Münster einen Antrag auf ein Eigenverwaltungsverfahren. Durch diese relativ neue Möglichkeit der Insolvenz-

ordnung, das sogenannte Schutzschirmverfahren (ESUG), kann Geschäftsführer Christian Gündisch die begonnene Sanierung fortführen. Unterstützt wird er dabei durch einen Sanierungsgeschäftsführer. Dieses Amt hat seit heute Dr. Utz Brömmekamp von der Düssel-dorfer Wirtschaftskanzlei Buchalik Brömmekamp inne. Weiterhin benannte das Amtsgericht Münster den Bocholter Rechtsanwalt Dr. Sebastian Henneke zum vorläufigen Sachwalter. Das Unternehmen habe sich für dieses Verfahren entschieden, weil es die

Chance biete, die eingeleitete Sanierung im Interesse aller schnell und erfolgreich umzusetzen, sagte Gündisch. Brömmekamp formulierte es gestern im Pressegespräch so: „Ohne ESUG wären hier die Lichter ausgegangen.“ Die Auftragslage sei gut, aber es fehle dem Unternehmen das Geld, um das Material für die Produkte zu kaufen. Vorrangiges Ziel sei es

»Ich hoffe, dass wir dieses Mal alle Mann an Bord behalten.«  
Wolfgang Baten

jetzt, die Produktion so schnell wie möglich wieder zu starten. Dabei helfe die Finanzspritze, die der Gesellschafterkreis dem Unternehmen kurzfristig zur Verfügung stelle. Das sei in so einer Situation schon ungewöhnlich, sagte Henneke. Die Summe wolle er nicht nennen. „Es geht um einen namhaften Betrag.“ Die Beteiligten verbreiteten Optimismus, dass das Unterneh-

**Der Sanierungsplan**

Der Sanierungsplan, den die Geschäftsführung zusammen mit dem Düsseldorfer Beratungsunternehmen erstellen muss, sieht neben dem Wiederhochfahren der Produktion unter anderem vor, die Produktionsprozesse zu optimieren und die Abhängig-

keit von der Windkraftbranche zu reduzieren. „Wir werden hier jeden Stein umdrehen“, kündigte Dr. Utz Brömmekamp an. Allerdings müssen letztendlich die Gläubiger diesem Sanierungsplan zustimmen, bevor er dann vom Amtsgericht bestätigt wird.

men entschuldet und wieder auf gesunde Füße gestellt werden kann. Gündisch: „Die Gespräche mit den wichtigsten Kunden und Lieferanten stimmen uns sehr positiv.“

**Löhne werden gezahlt**

Auch Hans-Joachim Hebing, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bocholt, zeigte sich zuversichtlich. „Dieses Verfahren scheint mir durchaus geeignet, um alle Arbeitsplätze zu sichern“ – wenn man denn aus den Fehlern der Vergangenheit lerne. Außerdem seien über

das Insolvenzgeld die Löhne und Gehälter in den ersten drei Monaten des Verfahrens abgesichert. „Ich hoffe, dass Hulvershorn jetzt endlich in ruhiges Fahrwasser kommt“, sagte Hebing.

Das war in den letzten Jahren nicht der Fall. Negativer Höhepunkt beim wirtschaftlich in Schieflage geratenen Bocholter Unternehmen war die Entlassung von 43 Mitarbeitern im September 2012. Betriebsratsvorsitzender Baten sagte auch deshalb: „Ich hoffe, dass wir dieses Mal alle Mann an Bord behalten.“

## Autofahrer bremst Bus aus: Mädchen verletzt

**BOCHOLT (har).** Ein neunjähriges Mädchen aus Bocholt ist am Mittwochmorgen gegen 8 Uhr leicht verletzt worden. Nach Polizeiangaben war das Kind in einem voll besetzten Linienbus mitgefah-

ren, der auf der Hochfeldstraße unterwegs war. Der Bus kam aus Richtung Uhlendstraße. Als sich der Bus kurz vor der Freiligrathstraße befunden habe, sei ein blauer Peu-

geot 307 Kombi auf die Hochfeldstraße abgebogen. „Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, bremste der Bus stark ab“, berichtet die Polizei weiter. Dabei sei die neunjährige Bocholterin mit

dem Kopf gegen die Haltestange geprallt. Das Mädchen erlitt leichte Verletzungen. Der Fahrer oder die Fahrerin des Peugeot sei weitergefahren. Ob er oder sie die

Situation richtig erkannt habe, sei nicht bekannt, heißt es im Polizeibericht weiter. Hinweise von Zeugen nimmt das Verkehrskommissariat in Bocholt entgegen. ☎ 02871/2990.